

**Jahresbericht  
Letno poročilo**

**2023**

## Jahresbericht 2023

### Organisation

Die IG KiKK besteht mittlerweile seit 33 Jahren. In dieser Zeit hat sich gesellschafts- und kulturpolitisch vieles verändert. Über mehr als 25 Jahre wurde die Arbeit der IG KiKK von ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern geleistet, gelegentlich unterstützt durch wechselnde Mitarbeiter\*innen. Es sind aber kontinuierliche Mitarbeiterinnen auf Angestelltenbasis erforderlich, um die umfangreiche Arbeit der IG KiKK (Service, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Veranstaltungsorganisation, kulturpolitisches Lobbying, etc.) zu gewährleisten. Um den Aufgaben als Interessensvertretung weiterhin gerecht zu werden, hat die IG KiKK 2023 einen Organisationsentwicklungsprozess eingeleitet, der in den folgenden zwei Jahren fortgesetzt werden soll.

### Beratung und Service

Die IG KiKK vertritt inzwischen **81 Mitgliedsinitiativen**. Mit der Mitgliederanzahl steigt auch die Anzahl an Beratungs- und Serviceanfragen. Das Büro der IG KiKK ist daher eine wichtige Anlaufstelle für Kulturinitiativen als auch Künstler\*innen in der Kulturszene in Kärnten/Koroška. Zu den besonders nachgefragten Bereichen zählen Fördermöglichkeiten, das Vereinsrecht, Steuern für Vereine sowie Vereine als Arbeitgeberinnen.

### Information und Sichtbarkeit

Die IG KiKK ist auch eine Multiplikatorin. Zur Informationsverbreitung sind die öffentlichen Medien wichtige Kommunikationskanäle. Der Newsletter der IG KiKK erreicht 282 Abonnent\*innen im Monat, der Facebook-Seite folgen 1.176 Personen.

Seit 2020 läuft die reaktivierte Radiosendung „**KiKK OFF – za kulturo**“ einmal im Monat wieder auf Radio Agora 105|5. Die Episoden begleiten die Arbeit der IG KiKK und vertiefen die behandelten Thematiken.

Unter dem Motto „**Kulturinitiativen sichtbar machen | Kulturne iniciative naj so vidne**“ zieht ein Katalog und „Arbeitsstisch“ als Wanderausstellung seit 2021 durch die Kulturhäuser in Kärnten/Koroška: Um Kulturinitiativen ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken, haben 67 Mitgliedsinitiativen Grafiken gestaltet, die ihre jeweilige Kulturarbeit darstellen. In Form eines Katalogs macht die IG KiKK das große Angebot und die Vielfalt der Kärntner Kulturinitiativen sichtbar. 2023 war dies in der Hafenstadt in Klagenfurt/Celovec, im Amthof Feldkirchen und im Kunstraum Obervellach zu besichtigen.

### Kulturpolitik

Der Jahresanfang 2023 war geprägt durch die Landtagswahlen im März. Da Kultur in den Parteiprogrammen bzw. im Wahlkampf oft hinten gereiht ist, hat die IG KiKK einen Fragenkatalog an alle landesweit antretenden Parteien zu deren kulturpolitischen Agenden ausgesendet und anhand der Antworten einen **Wegweiser durch die kulturpolitischen Grundsätze der Parteien** erstellt.

Eine besondere Herausforderung stellten dieses Jahr die Teuerungen aufgrund der hohen Inflation dar. Im Zusammenschluss mit der IG Kultur Österreich und den Landesorganisationen forderte die IG KiKK die Bundesregierung im Februar auf, ein **Anti-Teuerungsmaßnahmenpaket** für die freie (und gemeinnützige) Kulturarbeit zu schnüren. In Kärnten/Koroška hat sich die IG KiKK an die Bürgermeister\*innen von über 20 Gemeinden, in denen ihre Mitglieder aktiv sind, gewandt und rief diese zur Unterstützung der Kulturvereine durch eine **Erhöhung der Kulturförderung zum Inflationsausgleich** auf. Außerdem wies sie

auf Gelder hin, die der Bund für erhöhte Energiekosten von gemeinnützigen Organisationen an die Gemeinden ausschüttet und appellierte, diese Mittel auch Kulturorganisationen zu Gute kommen zu lassen.

Das **Ende des Veranstaltungsverbotes** am Karfreitag forderte im April der Kulturhof:Villach und wurde dabei von der IG KiKK medial unterstützt.

Gemeinsam mit dem Kärntner Armutsnetzwerk hat die IG KiKK im Sommer einen Vorstoß gemacht, um Kärnten als letztes Bundesland auch in die bundesweite Initiative „**Hunger auf Kunst und Kultur**“ anzuschließen. Dies ist auf offene Ohren gestoßen und eine Umsetzung wird geprüft.

## Fair Pay

Die IG KiKK legte im März den **Bericht "Fair Pay Kärnten/Koroška"** vor, verschaffte einen Überblick zur österreichweiten Entwicklung für faire Bezahlung in Kunst und Kultur und formulierte Empfehlungen für Kärnten/Koroška zur Einführung von Fair Pay. Damit zeigte sie auf, wie die Verbesserung der Arbeits- und Einkommenssituation für alle Kulturtätige gelingen kann. Die zentrale Erkenntnis lautete: Kärnten/Koroška braucht eine **Joboffensive für Kulturarbeit!**

Diese umfassende Analyse stieß österreichweit auf Interesse der Interessenvertretungen: Im Juni lud der Kulturrat Österreich zu einer **Zwischenbilanz zu Fair Pay**. Die IG KiKK präsentierte bei dieser Veranstaltung in Wien ihren Bericht. Beiträge zu diesem Thema erschienen im **KUPF-Magazin** und im **Bildpunkt**, dem Magazin der IG Bildende Kunst.

In Kooperation mit der IG KiKK plante die IG Bildende Kunst eine Station der „**Pay The Artist Now! Infotour 23/24**“ in Klagenfurt/Celovec. Die öffentliche Diskussionsveranstaltung und der dazugehörige Workshop zu Fair Pay im Bereich der bildenden Kunst waren für Winter 2023 angesetzt, mussten jedoch auf Jänner 2024 verschoben werden.

## Veranstaltungen

Als Interessensgemeinschaft ermöglicht die IG KiKK mit Diskussionsformaten den Austausch zwischen Kulturtätigen und Politik bzw. Verwaltung. Sie lädt zur Debatte kulturpolitischer Themen ein und trägt damit zur gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung bei.

Gemeinsam mit der UNESCO Kommission Österreich und der Arge Kulturelle Vielfalt fand die **12. Klausurtagung „Kulturelle Vielfalt“** unter Mitarbeit der IG KiKK im März in Klagenfurt/Celovec statt. Darin wurden Vorschläge entwickelt, wie Österreich die UNESCO-Konvention über den Schutz und die Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (besser) umsetzen bzw. deren Ziele erreichen kann. Die Ergebnisse der Beratungen wurden in einem Schlusskommuniqué verschriftlicht und den Zuständigen übermittelt.

Der erste **kulturpolitische Jour fixe** in diesem Jahr widmete sich dem Kulturgeschehen in Villach. Die **Erhebung "Kulturausgaben und -subventionen der Stadt Villach 2017 - 2021"** der IG KiKK zeigte die Entwicklung der Kulturförderung auf. Die Diskussion mit Vizebürgermeisterin und Kulturreferentin **Mag.<sup>a</sup> Gerda Sandriesser** und Kulturabteilungsleiter **Mag. Gert Christian Sturm** wurde von der Forderung nach einer Kulturstrategie für Villach als zentrales Thema geleitet.

Im Februar hatte **MMag.<sup>a</sup> Brigitte Winkler-Komar** die Leitung der Abteilung 14 – Kunst und Kultur übernommen. Im Juni lud die IG KiKK zum Jour fixe mit ihr in den Amthof Feldkirchen. Beim ersten Kennenlernen sprachen wir über die anstehende Kulturstrategie, Fair Pay und die Herausforderungen im Förderwesen für Kärnten/Koroška.

Zum jährlichen Austausch zwischen freier Kulturszene und **Kulturreferent und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser** lud die IG KiKK im November in den Kunstraum Obervellach. Die Diskussion umspannte Kooperationen zwischen Kultur und Tourismus, Kultur als Nachhaltigkeitsziel und (fehlenden) Mut zu Förderanträgen. Großes Interesse bestand auch an der geplanten Kulturstrategie des Landes sowie den Vorhaben zu Fair Pay.